

Pilotstudie „BNE inklusiv am Beispiel des FREI DAY“

„Potenzial des FREI DAY für die Förderung von Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten“

„Herausforderndes Verhalten“ bzw. „Verhaltensstörung“

„Verhaltensstörung ist ein von den zeit- und kulturspezifischen Erwartungsnormen abweichendes maladaptives Verhalten, das organogen und / oder milieureaktiv bedingt ist, wegen der Mehrdimensionalität, der Häufigkeit und des Schweregrades die Entwicklungs-, Lern- und Arbeitsfähigkeit sowie das Interaktionsgeschehen in der Umwelt beeinträchtigt und ohne besondere pädagogisch-therapeutische Hilfe nicht oder nur unzureichend überwunden werden kann.“ Myszchker (2005, 45)

„Also da müssen wir dann halt schon gucken, dass wir Möglichkeiten bieten.“

Forschungsdesign:

- Erhebung durch **3 Leitfaden-Interviews mit Lehrer*innen** an einer Oberschule mit FREI DAY
- Auswertung mittels der „Qualitativen Inhaltsanalyse“ nach Mayring (2010)

Fazit:

- *Kritik am Frei Day*:** Es gibt Bedenken, dass der Frei Day als „leere Zeit“ empfunden wird und z.B. besser für Sprachförderung genutzt werden könnte. Außerdem wird die Schwierigkeit betont, die Grenze zwischen Offenheit und Verantwortungslosigkeit zu erkennen.
- *Positive Auswirkungen*:** Trotz der Kritik zeigen die Interviews, dass der FREI DAY positive Effekte auf die SchülerInnen hat, insbesondere in ihrer kognitiven und sozialen Entwicklung, da sie in Peer-Groups arbeiten und eigene Projekte gestalten können.
- *Notwendigkeit weiterer Forschung*:** Aufgrund der begrenzten Literatur über den FREI DAY für SchülerInnen mit herausforderndem Verhalten wird mehr Forschung gefordert, um gezielte Richtlinien und Fortbildungen für Lehrkräfte zu entwickeln.
- *Bedeutung der Lehrerfortbildung*:** Es wird betont, dass Lehrkräfte besser fortgebildet werden müssen, um die positiven Auswirkungen des Frei Day zu verstärken und mit der Freiheit im Rahmen des Lernens umzugehen.
- *Rolle multiprofessioneller Teams*:** Die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams, einschließlich Handwerkern und Künstlern, wird als Möglichkeit gesehen, den LehrerInnenmangel zu kompensieren und den Frei Day effektiver zu gestalten.

„Externe wären cool,...“

Kernergebnisse:

- *Struktur und Anleitung*:** Schulen sollten klare, differenzierte Strukturen und Anleitungen für den FREI DAY entwickeln, die für alle SchülerInnen anpassbar sind, insbesondere für solche mit herausforderndem Verhalten. Eine stabile Personalstruktur mit sonderpädagogischer Unterstützung ist entscheidend.
- *Themenfindung*:** Es ist wichtig, attraktive und relevante Themen zu finden, die mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) übereinstimmen und für SchülerInnen mit herausforderndem Verhalten ansprechend sind. LehrerInnen sollten flexibel und gut geschult sein, um diese Themen effektiv zu vermitteln.
- *Offenheit*:** Eine Balance zwischen Struktur und Offenheit ist notwendig. Für SchülerInnen, die mit zu viel Freiheit Schwierigkeiten haben, sollten klare Projektgruppenstrukturen und sonderpädagogische Unterstützung bereitgestellt werden.
- *Motivation und Engagement*:** Freies Lernen kann die Motivation und das Selbstvertrauen der SchülerInnen stärken. Entscheidend ist eine positive LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehung sowie regelmäßige Anerkennung und positive Rückmeldungen, um die Motivation aufrechtzuerhalten.
- *Unterstützung bei Schwierigkeiten*:** LehrerInnen sollten individuelle Betreuungspläne für SchülerInnen mit herausforderndem Verhalten erstellen, die regelmäßig überprüft und angepasst werden. Sonderpädagogische Unterstützung und Peer-Group-Kommunikation sind hierbei von großer Bedeutung.
- *Integration von SchülerInnen mit herausforderndem Verhalten*:** Spezielle Strategien wie regelmäßige Pausen und individuelle Betreuungspläne können zur erfolgreichen Integration beitragen. Eine unterstützende Lernumgebung und eine wertschätzende Peer-Group sind ebenfalls wichtig.
- *Raum für Entspannung*:** Der Frei Day sollte auch Raum für Entspannung bieten, besonders für SchülerInnen mit herausforderndem Verhalten. Ruhige Zonen in der Schule können helfen, Stress abzubauen und das Wohlbefinden zu fördern.
- *Erfolgslebnisse schaffen*:** Projekte sollten so gestaltet sein, dass sie zu realistischen und greifbaren Erfolgslebnissen führen, was das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit der SchülerInnen stärkt. Regelmäßige Feierlichkeiten dieser Erfolge fördern das Gemeinschaftsgefühl.
- *Individualisierte Ansätze*:** SchülerInnen mit herausforderndem Verhalten benötigen oft einen individuellen Zugang zum Frei Day. Differenzierte Check-In- und Check-Out-Routinen sowie ein angepasstes Arbeitstempo sind hilfreich.
- *Praktische Arbeiten*:** Handwerkliche und kreative Projekte sollten gefördert werden, da sie das Engagement und die Motivation der SchülerInnen steigern. Eine offene Lernumgebung mit Unterstützung durch LernbegleiterInnen kann hierbei sehr förderlich sein.

Tipps für die PRAXIS

- *Klare Strukturen und Anleitung*:** Schulen sollten klare und differenzierte Abläufe und Arbeitsaufträge sowie Anweisungen für den FREI DAY bereithalten, die für alle SchülerInnen anpassbar sind. Insbesondere für solche mit herausforderndem Verhalten. Regelmäßige Check-in- und Check-out-Rituale sowie thematische Fokussierungen können dabei helfen, einen geordneten Ablauf zu gewährleisten.
- *Flexibilität und gezielte Themenwahl*:** LehrerInnen sollten attraktive und relevante Themen bereithalten, die, insbes. den Interessen der SchülerInnen mit herausforderndem Verhalten entsprechen und gleichzeitig die SDGs berücksichtigen. Flexibilität und Bereitschaft zum Austausch, nicht nur im schulischen Bereich, sind entscheidend, um Konflikte zu vermeiden und den FREI DAY für alle SchülerInnen zugänglich zu machen.
- *Unterstützung bei Schwierigkeiten*:** Individuelle Betreuungspläne, aber auch Verstärkersysteme sollten entwickelt werden, die auf die spezifischen Bedürfnisse der SchülerInnen angepasst sind. Sonderpädagogische Unterstützung und eine unterstützende Lernumgebung sind essenziell, um Herausforderungen effektiv zu bewältigen.
- *Raum für Entspannung*:** Schulen sollten ruhige Zonen einrichten, in denen sich SchülerInnen entspannen und Stress abbauen können. Diese Entspannungsphasen tragen zur sozial-emotionalen Entwicklung bei und verbessern die Konzentration und das allgemeine Wohlbefinden der SchülerInnen. Diese Phasen können auch während des FREI DAY stattfinden.
- *Praktische Arbeiten fördern*:** Handwerkliche und kreative Projekte sollten im Frei Day gefördert werden, da sie das Engagement und die Motivation der SchülerInnen steigern. Offene Lernumgebungen und die Unterstützung durch SonderpädagogInnen können dazu beitragen, greifbare Erfolgslebnisse zu ermöglichen, die sich auch positiv auf die spätere Berufswahl auswirken können.

„Von daher würde ich die Offenheit, [...] immer schülerabhängig machen“